



Reha-Nachsorge nach medizinischer Rehabilitation

in der

Klinik Frankenwarte
Reha- und AHB-Fachklinik
für Orthopädie und Kardiologie

in Bad Steben



KLINIK FRANKENWARTE

Klinik der Deutschen Rentenversicherung
Nordbayern



Erfolgreiche Rehabilitation braucht Nachsorge!

Die Reha-Nachsorgeangebote der Deutschen Rentenversicherung unterstützen Sie dabei, die in der medizinischen Rehabilitation erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in ihrem Lebensumfeld zu erproben und umzusetzen, damit die Bewältigung des Alltags und die Rückkehr an den Arbeitsplatz gelingt. Sie tragen dazu bei, den Rehabilitationserfolg auf Dauer aufrecht zu erhalten.

Reha-Nachsorge der Rentenversicherung

Die Reha-Nachsorge wird am Ende der medizinischen Rehabilitation bei Bedarf vom behandelnden Arzt in der Rehabilitationseinrichtung empfohlen. Zu den Kernangeboten der Reha-Nachsorge gehören bei uns:

- T-RENA,
- IRENA.

Die Reha-Nachsorge findet wohnortnah und berufsbegleitend statt. Versicherte haben keine Zuzahlung zu leisten. Für die Teilnahme an der Reha-Nachsorge wird auf Antrag eine Fahrtkostenpauschale erstattet.



T-RENA

- ist eine trainingstherapeutische Reha-Nachsorge,
- ist geeignet für Versicherte mit Beeinträchtigungen am Haltungs- und Bewegungsapparat,
- dient zur Verbesserung der Beweglichkeit, fördert die Koordinationsfähigkeit, steigert die Kraft und Ausdauer und reduziert Schmerzen,
- ist ein gerätegestütztes Training,
- wird in einer Gruppe mit maximal 12 Teilnehmern durchgeführt,
- umfasst 26 Trainingstermine á 60 Minuten,
- findet zwei bis dreimal pro Woche statt,
- umfasst ein persönliches Einweisungstraining,
- wird in Rehabilitationseinrichtungen, Gesundheitszentren, Physiotherapiepraxen oder Krankenhäusern durchgeführt.

T-RENA beginnt innerhalb von sechs Wochen nach Ende der medizinischen Rehabilitation und muss innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen sein.



IRENA

- ist eine intensivierte Reha-Nachsorge, die für alle Erkrankungen geeignet ist,
- kombiniert verschiedene Leistungen wie Training, Schulung und Beratung,
- setzt voraus, dass der Versicherte mindestens zwei Problembereiche zu bearbeiten hat, wie z.B. Bewegungsmangel und Übergewicht,
- umfasst Leistungen wie Ausdauertraining, Motivationsförderung, Ernährungsberatung,
- wird in einer Gruppe mit maximal zehn Teilnehmern durchgeführt,
- umfasst 24 Behandlungseinheiten á 90 Minuten,
- findet in der Regel zwei bis dreimal pro Woche statt,
- umfasst ein ärztliches Aufnahme- und Abschlussgespräch,
- wird nur in stationären und ganztägig ambulanten Rehabilitationseinrichtungen durchgeführt.

IRENA beginnt innerhalb von drei Monaten nach Ende der medizinischen Rehabilitation und muss innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein.



Verfahrensablauf

Rufen Sie uns nach einer Nachsorgeempfehlung unter der Telefonnummer 09288 70-713 von Dienstag bis Freitag (08:00 bis 11:30 Uhr) an. Wir vereinbaren mit Ihnen die ersten Behandlungstermine.

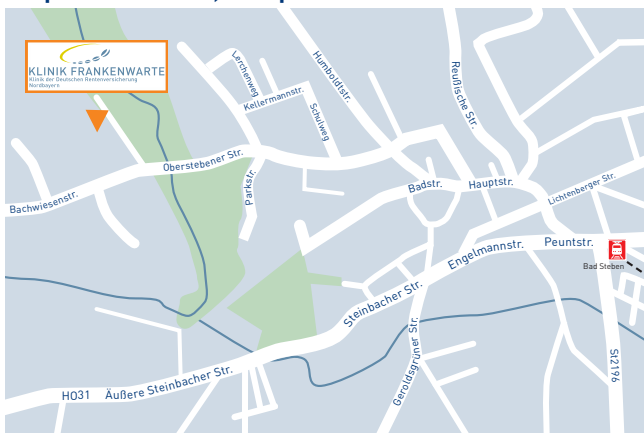
Am ersten Tag regeln wir in der Verwaltung die Aufnahmeformalitäten. Alle weiteren Behandlungstermine bestätigen Sie täglich an unserer Rezeption. Können Sie Termine nicht wahrnehmen, so informieren Sie uns rechtzeitig telefonisch unter der Nummer 09288 70-0 oder stimmen Sie sich vorher mit unserer Termindisposition ab.

Gegen Maßnahmenende ist eine Abschlussuntersuchung vorgesehen und im Chefarztsekretariat zu vereinbaren. Ihre Fahrtkostenpauschale beantragen Sie in der Verwaltung. Bei einer Behandlungsunterbrechung von sechs Wochen gilt die Maßnahme als beendet.

Für Patienten, die ihre Rehabilitationsmaßnahme in der Klinik Frankenwarte durchgeführt haben, gilt der gleiche Verfahrensablauf. Die Betreuung übernimmt der für Sie jeweils zuständige Stationsarzt.



Bequem anreisen, entspannt ankommen



Klinik Frankenwarte
Oberstebener Straße 20
95138 Bad Steben
Telefon: 09288 70-0
Fax: 09288 70-174
www.klinikfrankenwarte.de
service@klinikfrankenwarte.de
Fotos: www.flownet.de | www.carolinvolk.com

Stand: 08/2022

